

## Metallbauer/in der Fachrichtung Metallgestaltung

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach der Handwerksordnung (HwO)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3,5 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Metallbauer/innen der Fachrichtung Metallgestaltung fertigen und montieren Bauteile mit schmückendem Charakter, z.B. Gitter, Geländer, Leuchten und andere Zier- oder Gebrauchsgegenstände. Meist stellen sie Einzelstücke her, sei es nach Kundenwunsch oder nach eigenen Entwürfen. Dabei be- und verarbeiten sie Baustähle, legierte Stähle und Kupferlegierungen. Sie schmieden das Metall, härten, glühen, treiben, biegen, löten, nieten und schweißen es. Schließlich behandeln sie die Oberflächen der Erzeugnisse zum Schutz vor Korrosion. Bei Bedarf montieren sie die fertig gestellten Werkstücke vor Ort. Mitunter reparieren Metallbauer/innen auch Schmiedeerzeugnisse und restaurieren z.B. historische Rüstungen.

### ■ Wo arbeitet man?

Metallbauer/innen der Fachrichtung Metallgestaltung arbeiten hauptsächlich

- in Metallbaubetrieben, die sich auf die Herstellung, Montage und Reparatur von gestalteten Metallbaukonstruktionen oder Schmiedeteilen für industrielle Zwecke spezialisiert haben
- in Betrieben, die kunstgewerbliche bzw. historische Artikel wie Kerzenleuchter oder Waffen und Rüstungen nachbauen bzw. restaurieren

Meist sind sie in Werkstätten und Werkhallen tätig. Bei Bedarf montieren sie die Werkstücke beim Kunden vor Ort. Bei Montageeinsätzen sind sie an wechselnden Arbeitsorten unterwegs.

### ■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist z.B. beim Anfertigen von Werkstücken mit hoher Passgenauigkeit vonnöten. Um die Sicherheit von Passanten und Kollegen nicht zu gefährden, ist u.a. beim Arbeiten auf Montagebühnen und Gerüsten **Umsicht** erforderlich.
- Kenntnisse in **Werken** und **Technik** sind z.B. für den Einsatz von Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen wichtig. **Mathematik**kenntnisse sind u.a. erforderlich, um Flächen, Volumen, Massen oder Materialbedarf berechnen zu können. Wissen in **Physik** hilft z.B. dabei zu beurteilen, welcher Werkstoff für einen bestimmten Zweck verwendbar ist. Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich **Kunst** sind bei der Erarbeitung von Entwürfen von Vorteil.

### ■ Was verdient man in der Ausbildung?

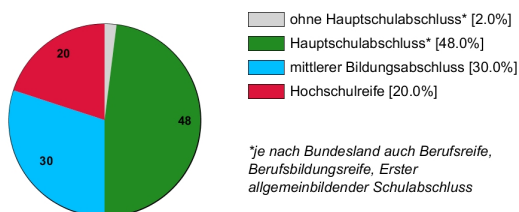
Auszubildende, die eine duale Ausbildung durchlaufen, erhalten eine Ausbildungsvergütung. Diese richtet sich überwiegend nach tarifvertraglichen Vereinbarungen. Ihre Höhe ist abhängig vom Ausbildungsbereich, der Branche und dem räumlichen Geltungsbereich des Tarifvertrages. Unter bestimmten Bedingungen sind auch frei vereinbarte Vergütungen möglich. Die folgenden Angaben sollen der Orientierung dienen. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden. Die Auszubildenden können in den einzelnen Ausbildungsjahren monatlich folgende Ausbildungsvergütungen erhalten:

- 1. Ausbildungsjahr: € 353 bis € 515
- 2. Ausbildungsjahr: € 421 bis € 560
- 3. Ausbildungsjahr: € 471 bis € 630
- 4. Ausbildungsjahr: € 522 bis € 686

## ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss\*** ein.

Auszubildungsanfänger/innen 2010 (in %)










## ■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Metallbauer/zur Metallbauerin der Fachrichtung Metallgestaltung nicht klappt, kann die Ausbildung in einer anderen Fachrichtung in Betracht gezogen werden. Hier eine kleine Auswahl von weiteren Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Mechaniker/in - Land- und Baumaschinentechnik
- Behälter- und Apparatebauer/in
- Klempner/in
- Metallbildner/in

## ■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)